



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

XI. Kurfürst Friedrich und sein Bruder Markgraf Friedrich verpfänden dem Domcapitel zu Havelberg 6 Marck jährlicher Hebung aus der Urbede der Stadt Rhinow, am 11. Sept. 1443.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

X. Notiz über die Belehnung, welche der Familie von der Hagen im Jahre 1441 ertheilt worden.

— Item die von der Hagen hebben entpfangen den hof tur Mollenborg mit allem rechte, vtgenomen die halbe molen, item den halben kiecz mit allem rechte, Item Stortdene mit allem rechte, item pfeem mit allem rechte, item Wafferfopp mit allem rechte, item Wiftock mit allem rechte, item Czemelin mit allem rechte, vtgenomen wat hans von Bredow darinnen hatt, Item eine wufte veltmarke to lochow mit allem rechte, item eine wufte veltmarke to Treppczin mit allem rechte, Item in dem dorpe to Stollin VII winfel harttes kornes vnd VII fchepel vnd XIII fchilling penninge, Item jm dorppe to spacow III hove vnd das virdenteyl an dem pachte, item im stedichin to Rynow I frien hof mit VI huuen vnd XIII punt penningen vnd VI fchillingen vnd V winfeln vnd IX fchepeln rocken, hauer vnd gerfte, item im dorppe to golpe III houe mit aller dinfte vud plege vnd XV fchillingen penningen, jm dorppe to schonholte II huuen, Item den stollinfchen Ryn halp mit allem rechte, item eine freie plege lanndefe, gelegen jm lande to Ratenow, dat heit dat Curutinen lant. Item mein gnediger herre hat den genanten von der Hagen fulch guter nicht anders verilihen, dann fint sie damit vor gefampten gewest, fo blibet es darby: ist des nicht, fo hat In mein gnediger herre nichts gefamptens verilihen.

Aus dem Kurmärk. Lehnscopialbuche B. XX.

XI. Kurfürst Friedrich und sein Bruder Markgraf Friedrich verpfänden dem Domcapitel zu Havelberg 6 Mark jährlicher Hebung aus der Urbede der Stadt Rhinow, am 11. Sept. 1443.

Wir friderich, des heiligen Romischen Reichs Erczkamrer vnde fridrich gebrudere von gots gnaden Marggrauen zcu Brandenburg vnd Burggräue zcu Noremberg, Bekennen offentlich mit diefem brieffe vor vns, vnfer erben vnd nachkommen vnd vor allermeniglich. Alfe denn Claws vnd pawell Ror, gebrudere feligen, den werdigen vnd andechtigen vnferen lieben getruwen dem priori vnd ganczen Cappitel der kerchen zcu havelberge Sechs Margk Jerlicher zczynze vnd Rente in vnferer Orbete zcu Rynow, alle als sie vnfer Slofz hogen Nowen mit feiner zcubehorungen von vns vnd vnfer herrschafft pfandesweise Inne gehabt, vor Nuenczig Margk Stendalischer werunge vff eynen rechten widderkouffe vorkoufft haben, Sodann vorgefchrieben Nuenczig Margk Stendalischer werunge wir zcu vns genommen haben vnd den obgnanten priori vnd Capittel zcu havelberg fcholdig geworden fein vnd In vnd Iren nachkomen alle Jar Jerlichen dar vor awfz vnferer Orbete zcu Rynow verkoufft haben vnd verkoufen, In crafft diffes brieffes, Sechs Margk Stendalischer werunge, die sie alle Jar zcu czwen zcyten, alle vff Sente Michels tag dry vnd vff Sente walpurgens tag fchirft darnach drie Margk Stendalischer werunge vffnemen vnd heben follen vnd mogen, ane arg vnd alles guerde vnd wyfen vnfer lieben getruwen Borgermeiftern vnd Ratmannen vnferer obgnanten Stad Rynow mit den egnanten Sechs Margken Jerlichen czynfzen vnd Renten an die gnannten priori vnd Cappittel zcu havelberg vnd Ire nachkommen, In crafft vnd macht diefles brieffes, doch haben wir vns, vnferen erben vnd nachkommen der genanten Sechs Margk Jerlicher czynze vnd Rente den widder-

kouff behalden, Also wann wir vnser erben adder nachkommen Sodanne Sechs margk widderkouffen wollen, So sollen wir vnser erben adder nachkommen dem priori Cappittel adder Iren nachkommen den widderkouff zcu sagen laszen vff Sant Michels tag vnd darnach vff den schirft kommden fant walpurgen tag die vorgeschriben Nuenczick Margk Stendalischer werunge wol zcu dancke in das Closter hauerberge mit den czynfzen vnd Renten, die dann bedaget sein, bezalen vnd bereyten an alles geuerde: vnd weres, das die bereidunge vff die vorgeschriben czyt vnd stat nicht entsege vnd sie zcu schaden, zcu Cristen adder zu Juden daruon quemen, Sodannen schaden globen wir In wol zcu benemen sunder vorzog vnd alles geuerde. Alle diese vorgeschreuen stuecke vnd artikelen globen wir fridrich, gebruderen, Marggraue etc., obgnannt vor vns, vnser erben vnd nachkommen, stede vnd vest zcu haldenne ane argk vnd alles geuerde. Zcu Orkunde haben wir vnser Ingesigel an diesen vnseren brieff hengen lassen, der geben ist zcu Tangermunde, nach Cristti vnser heren gebort vierzehnhundert Jare vnd darnach Im dryvndvierczigsten Jare, am Mittewochen nach vnser lieben frowen tag Natiuitatis.

Nach dem Kurmärk. Lehnscopialbuche des R. Geh. Kab.-Archives XIX, 180.

XII. Kurfürst Friedrich befehlt Otto und Hans, so wie Claus und Otto von der Hagen mit der Mühlenburg, dem Hofe zu Rhinow und ihren sonstigen Besitzungen, am 17. Juni 1445.

Wir friderich, von gotes gnaden Marggraue czu Brandenburg etc., Bekennen offentlich mit diesem brieffe vor allermenniglich, das wir vnsern lieben getruwen Otto vnd hanse, gebruderen, Clawse vnd Otten, ok gebrudern, alle gnannt von der hagen, gebruderen vnd vetteren, diese hirnachgeschriben guter, Jerlichen czinse vnd Rente czu eynem rechten Manlehen vnd czu gefampten handen verlihen haben, Mit namen den hoff czu der Molenborg mit allem rechten, die halbe mol mit obersten vnd nydersten gericht, mit holzen, wassern vnd wesen, vnd den halben kyecz czu Molenborg mit allem rechte, met czwen placken landes, die alde Stad vnd den alden hoff, die dar gehoren czu dem hofe czu Molenborg mit allem rechte; den halben Reyn czu stollen mit allem rechte vnd den hoff czu Rynow, von dem geschofz vnd der hufenplege viervndczwenzigstehalb stücke geldes an pfennyngen vnd an korne; In dem dorffe czu Stollen dry houe vnd fechs hufen mit allem rechte vnd sunderlichen auch funff stücke geldes ane funff groschen In demselben dorffe czu Stollen. Auch die wuste dorfftete zcu drepozyn vnd den Ryn darfelbst mit allem rechte, vnd die veltmarcke mit aller zugehorunge vnd rechte, In dem dorffe czu wyfstock mit allem rechte dat kirchlehen, ane eyn vierteil, Newn stücke vnd auch den zehe czu wifstock mit allem rechte, die wuste dorfftete vnd feltmarcke czu lochow mit allem rechte, vnd das dorff waterfibbe mit allem rechte, vnd den hoff darfelbst mit fechs hufen vnd vier stücken in dem dorffe; das dorff Czemmellin mit allem rechte vnd funfftehalben stücken geldes mit den zehe czu Czemmellin mit allem rechte vnd acht schogk zoinfes alle Jar vnd den Cordeland gelegen vor Ratenow, fry mit allem rechte; das dorff pryetzem mit allem rechte, mit obersten vnd nydersten gericht vnd mit dem kerchlehen, das dorff Strodene mit allem rechte vnd mit dem kerchlehen, ane ein vierteil, drytzechen stücke geldes eynen Mandel vnd funff schogk aeles; In dem dorffe czu ghulpe vier huuen mit allem rechte vnd anderhalb stücke geldes czu pachte vnd dry mandeln aeles czu pachte; In dem dorffe czu Spaecz dry houe